



**erfolge '80**  
**scuderia lindau**



# Den anderen voraus sein



Keine Zeit versäumen. Denn Zeit ist  
Geld. Machen auch Sie das Beste aus  
Ihrem Geld. Nutzen Sie schon alle  
Vorteile, die Ihre Sparkasse Ihnen  
bietet?  
Wir beraten Sie gern!

**Sparkasse Lindau (B)**  
mit 21 Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe



ESM **ESMOLE**



**erfolge '80**



VAG

**autohaus** **Limag**

Ihr Partner für



**Verkauf — Kundendienst — Original-Ersatzteile — Unfallreparatur**  
**Moderne SB-Waschanlage**

**In unserem Zubehör-Shop finden Sie alles an sportlichem Zubehör und viele Geschenkideen**

**Besichtigen Sie unsere ständige Großauswahl an Gebrauchtwagen**  
**und unser SPORTWAGEN-Angebot!**

**V·A·G** Autohaus Limag GmbH  
8990 Lindau, Riggersweilerweg 5, Tel. 6002



# **scuderia lindau**

AUTO-SPORT-CLUB E.V.

KORPORATIVMITGLIED DES AUTOMOBILCLUBS VON DEUTSCHLAND E.V.

8990 Lindau (B) · Reutiner Straße 24 · Fernsprecher (08382) 3658

1. Vorsitzender  
Stellv. Vorsitzender  
Schatzmeister  
Schriftführer  
Sportleiter

Presse  
Beisitzer

Manfred Biesinger, Lindau  
Dr. Thomas Fischer, Lindau  
Roland Grübel, Lindau  
Anita Baur, Nonnenhorn  
Richard Sutter, Lindau  
Manfred Kinnbach, Lindau  
Charlotte Frick, Lindau  
Wolfgang Grübel, Lindau  
Walter Krämer, Ravensburg  
Erich Loos, Lindau  
Norbert Gapp, Wildberg

Ehrenmitglieder der Scuderia Lindau

(Die Ehrenmitgliedschaft wird für besondere Verdienste um den Club ausgesprochen)

1973 Manfred Biesinger, Lindau

1977 Richard Sutter, Lindau

# SPORT CHRONIK

1980

Deutscher Bergpokal  
Deutsche Autocrossmeisterschaft  
Autocross Schwabenpokal  
Rundstreckenrennen  
Bergrennen

Motoradslaloms:  
VATC-Pokal

Offene Automobilslaloms:  
Südbayerische Meisterschaft  
Allgäu-Bodenseepokal  
Ski-Jöring



# erfolge

## der Scuderia-Fahrer bei Meisterschaften

- 1972 Richard Sutter, Sieger im Allgäu-Bodenseepokal
- 1973 Manfred Biesinger, Vizemeister Allgäu-Bodenseepokal (punktgleich)
- 1973 Werner Kuster, Vizemeister Allgäu-Bodenseepokal (punktgleich)
- 1974 Dieter Weber, Sieger im Deutschen Bergpokal (Ausweisfahrer)
- 1974 Elly Gronmayer, Siegerin der Damenwertung im Allgäu-Bodenseepokal
- 1975 Dieter Weber, Sieger im Deutschen Bergpokal (Nat. Lizenz)
- 1975 Richard Sutter, Vizebergmeister Südbayerische Bergmeisterschaft
- 1975 Roland Grübel, Vizemeister Drei-Länder-Pokal
- 1975 Elly Gronmayer, Siegerin der Damenwertung Allgäu-Bodenseepokal
- 1977 Richard Sutter, Deutscher Automobilbergmeister
- 1977 Roland Grübel, Bayerischer Automobilbergmeister
- 1977 Dieter Pfäffle, Sieger in der Deutschen Crossmeisterschaft, Klasse bis 2000 ccm
- 1977 Roland Grübel, Sieger in der Südbayerischen Bergmeisterschaft
- 1979 Nobert Gapp, Sieger im Allgäu-Bodenseepokal, Klasse bis 1300 ccm
- 1980 Werner Kuster, Gesamtsieg VATC-Cup
- 1980 Norbert Gapp, Klassensieger Allgäu-Bodenseepokal
- 1980 Charlotte Frick, Vizemeisterin Allgäu-Bodenseepokal



Deutschlands neutraler Reifendienst.

8990 Lindau (Bodensee)  
Heuriedweg 33 · Tel. 4615

***Gummi Mayer***

**Europas größter Reifenhändler  
160 Niederlassungen in Deutschland –  
auch ganz in Ihrer Nähe**



Liebe Clubmitglieder,  
sehr verehrte Freunde und Gönner unseres Vereins!

Die Motorsportsaison 1980 ist zu Ende und es gilt Bilanz zu ziehen.

Die Scuderia Lindau kann wie in den vergangenen Jahren stolz sein auf die Erfolge der aktiven Fahrerinnen und Fahrer. Ob bei Bergrennen, beim Autocross, beim Slalom oder bei Rundstreckenrennen, unsere erfolgreichen Piloten, männlich wie weiblich, setzen sich überzeugend in Szene.

Ich darf an dieser Stelle noch einmal betonen, daß alle diese Aktivitäten aus eigenen Mitteln finanziert werden. Desto höher darf ich die erzielten Erfolge werten und meiner Freude hierüber Ausdruck geben.

Besonders erwähnenswert scheint mir, daß unser Automobil-Slalom in Lindau sowie unser Fahrerlehrgang in Hockenheim mittels hervorragender Teamarbeit excellent abgewickelt wurden.

Verbunden mit dem Dank an alle Akteure für unermüdlichen Einsatz wünsche ich für die kommende Saison viel Erfolg und alles Gute!

*M. Briel*

## Grußwort



# **Vieh + Fleischgroßhandel**

**Erwin Frick**

Niederstaufer Telefon (08388) 207

**Wir beliefern Gastronomie und Privathaushalte**



**Ein Bier schafft Freundschaft.**

**Bürgerliches Brauhaus**





# clubmeister

der Scuderia Lindau seit 1968



- 1968 Dr. Wolfram Gasteiger, Lindau Volvo
- 1969 Knut Jäger, Sindelfingen BMW 1600
- 1970 Knut Jäger, Sindelfingen BMW 1600
- 1971 Richard Sutter, Niederstaufen NSU TT
- 1972 Dieter Weber, Lindau Porsche 914
- 1973 Dieter Weber, Lindau Porsche 914 RSE
- 1974 Dieter Weber, Lindau Porsche 914 RSE
- 1975 Dieter Weber, Lindau Porsche 914 RSE
- 1976 Reinhard Loos, Lindau BMW 1502
- 1977 Richard Sutter, Lindau Audi 50 GL
- 1978 Richard Sutter, Lindau Bickel Audi 50
- 1979 Wolfgang Grübel, Lindau VW 1302 S
- 1980 Herbert Gretler, Neuravensburg Alfa-Sud-Sprint

# Scotch-Club Lindau



Geöffnet von 19.00 bis 1.00 Uhr

Lindau - Insel · Hofstattgasse 2 · Tel. 6790



*Klaus Berger, Simca 1000*



*Norbert Gapp, Simca Rally 2*



*Dieter Weber, Porsche Carrera 3,0*



*Ely Grommayer, Autobianchi*



*Manfred Kimbach, R 5 Alpine*

# Ich war ein Auto-Cross-Wochenende mit einem unserer Fahrer unterwegs

Eine relativ junge Variante des Automobilrennsports ist das Auto-Cross. Gefahren wird auf unbefestigten Strecken, die als Rundkurse angelegt werden. Die Streckenlänge einer Runde beträgt 800 bis 2000 Meter. Gefahren wird mit Fahrzeugen der Gruppen 1 bis 5 (Serientourenwagen, verbesserte Tourenwagen, Serien GT-, verbesserte GT-Fahrzeuge, sowie mit Spezial-Produktionswagen). Diese fünf Gruppen fahren meist nach Hubraumklassen aufgeteilt in einem Rennen. Außerdem gibt es noch die Spezial-Auto-Cross-Fahrzeuge, das sind einsitzige auf einem Rohrrahmen aufgebaute Rennfahrzeuge, die ebenfalls in Hubraumklassen aufgeteilt werden.

Um an einem Auto-Cross-Rennen teilnehmen zu können, benötigt der Fahrer einen gültigen Führerschein, eine Fahrlizenz der Obersten Motorsportbehörde Deutschlands, sowie ein angemeldetes (mit Kfz-Zulassung), oder ein von einem ONS-Kfz-Sachverständigen überprüfetes Auto. Außerdem muß eine schriftliche Nennung (Anmeldung) des Fahrers ca. eine Woche vor Beginn des Rennens beim Veranstalter vorliegen.

Das eigentliche Rennwochenende geht für den Teilneh-

mer mit der Vorbereitung des Autos los. Dabei muß in der Regel eine Reinigung des Fahrzeugs (viel Schmutz vom vorigen Rennen) vorgenommen werden. Meist sind auch Ausbeularbeiten notwendig, da es bei Überholvorgängen im Auto-Cross häufig zu Kollisionen kommt. Desweiteren muß der Fahrer vor jedem Rennen die sehr strapazierte Radaufhängung und die Antriebswellen überprüfen. Auch die Kupplung und das Getriebe muß durchgecheckt werden. Ferner muß der Fahrer noch die unterschiedliche Spezialbereifung kontrollieren. Wenn man die Möglichkeit hat, das nun komplett vorbereitete Auto auf einem Feldweg oder einer Wiese auszuprobieren, tut man das natürlich.

Die Anfahrt zum Auto-Cross-Rennen erfolgt in der Regel am Sonntag in der Früh. Unser Auto-Cross-Fahrzeug wird auf einem Anhänger transportiert. Nach ca. dreistündiger Fahrt sind wir um acht Uhr am Veranstaltungsort eingetroffen. Hier muß der Fahrer dann zuerst zur Papierabnahme, wo der Führerschein, die Lizenz, der Wagenpaß bzw. Kfz-Schein kontrolliert wird. Anschließend wird das Fahrzeug durch technische Kommissare auf Sicherheit überprüft.

# REIFEN

Ist dies geschehen, wird die Strecke zuerst zu Fuß besichtigt. In unserem Fall beträgt die Streckenlänge 1,2 km. Es ist ein schneller Ovalkurs mit zwei Spitzkehren. Auf der ca. 450 Meter langen Geraden wird unser 2.000 ccm Tourenwagen etwa 115 km/h erreichen. Wir montieren Reifen der Dimension 225/50 x 15 um für diese Strecke richtig übersetzt zu sein.

Um 9.00 Uhr beginnt das freie Training. In der ersten Runde wird noch nicht "voll" gefahren, denn es muß die Strecke nochmals vom Fahrzeug aus besichtigt werden. In der zweiten Runde wird ausprobiert, ob die Übersetzung paßt und ob der Reifen richtig greift, gleichzeitig erfolgt ein langsames Herantasten an das Limit.

Nach dem freien Training wird die Bereifung überprüft, das Öl kontrolliert, Benzin nachgetankt und die Radschrauben nachgezogen.

Hernach erfolgt das Pflichttraining. In den drei Runden wird optimal auf Zeit gefahren, denn die schnellste Runde wird zur Startaufstellung herangezogen. Nach Absolvierung des Pflichttrainings wird das Fahrzeug nochmals überprüft (Reifen, Radbefestigung, Öl, Benzin ect.)

Unser Fahrer hat die zweitschnellste Trainingszeit erreicht, und er steht natürlich in der ersten Startreihe. Die erste Startreihe ist mit drei Fahrzeugen belegt. Der Trainingsschnellste darf sich die beste Startposition aussuchen. In diesem Fall bevorzugt er die mittlere Spur, da dort der beste Untergrund vorhanden ist. Unser Fahrer, der ja Zweitschnellster ist, wählt die linke Startposition, da die erste Kurve nach dem Start eine Linkskurve ist, und der Kurveninnere meist als erster aus der Kurve kommt.

Es ist nun inzwischen 13.00 Uhr und beim Start zum ersten Renndurchgang, der eine Distanz von fünf Runden aufweist, kommt unser Fahrer als zweitschnellster weg. In der letzten Runde versucht er noch den Führenden zu überholen. Doch bei diesem Manöver wurde die rechte Vorderradaufhängung verbogen, wodurch sich die Spur total verstellte. Mit etwas "verlangsamter" Fahrweise kommt unser Pilot mit ca. 3,5 Sekunden Rückstand als Zweiter ins Ziel.

In der Pause vom ersten zum zweiten Lauf wechseln wir die vordere rechte Radaufhängung, die uns ein befreundeter Fahrer leihweise zur Verfügung stellte, in der Re-

# REICH

LEBENSMITTEL · MARKT

**REUTIN**

Rickenbacher Straße 8

**AESCHACH**

Langenweg 39

Telefon 5733

**Einkauf  
gut**

**alles  
gut**



kordzeit von 50 Minuten. Es folgt nun noch die routinemäßige Überprüfung des Fahrzeugs (Öl, Luftdruck, Radbefestigung, Benzin) und um 15.30 Uhr geht unser Fahrer pünktlich zum Start des zweiten Rennlaufes. Er hat dieselbe Startposition wie im ersten Durchgang und kommt ebenfalls als zweiter vom Start weg. Unser Fahrer greift nun seinen Gegner ständig an, und bei einer Kollision in der zweiten Runde wird der Reifen des Gegners leicht beschädigt und verliert dadurch etwas Luft. In der dritten Runde konnte sich der Führende den Angriffen unseres Fahrers nicht mehr erwehren und bei der Zieldurchfahrt nach fünf Runden hat sich unser Pilot ca. 10 Sekunden Vorsprung herausgefahren, und das reichte in der Addition beider Läufe zum ersten Platz in der Klasse.

Beim anschließenden Sonderlauf um den Tagessieg der Tourenwagen wird unser Fahrer mit seinem Zweiliterwagen nach einem harten Zweikampf von einem Mercedes 450 in einer Kurve "abgeschossen", da dieser keine andere Überholmöglichkeit sah. Doch der Mercedesfahrer benützte bei diesem Manöver eine unerlaubte Abkürzung und wurde dadurch aus der Wertung ausgeschlossen. Somit wird unser Fahrer Zweiter im Tourenwagen-Ge-

samtklassement hinter einem PS-starken Porsche.

Direkt nach dem Rennen kommt das Fahrzeug in den "Parc ferme", das ist ein Abstellplatz für die Fahrzeuge, den die Teilnehmer bis Auslauf der Protestzeit nicht betreten dürfen. Das hat den Zweck, ein Auto, das von irgendeinem Gegner angezweifelt wird, auf Echtheit zu überprüfen.

Nach Ablauf der einstündigen Protestfrist wird unser Fahrzeug auf den Transporthänger aufgeladen.

Um 18.30 Uhr findet dann die Siegerehrung direkt auf dem Rennplatz statt. Dabei schaut ein Pokal und DM 250,— heraus, was jedoch bei weitem nicht zur Deckung der Kosten ausreicht.

Anschließend begeben wir uns auf die Heimfahrt und kommen am Sonntagabend um 22.00 Uhr in Lindau an.



**Ein Bier schafft Freundschaft.**

**Bürgerliches Brauhaus**





**Auto-  
Gretler**

7998 Wangen/Neuravensburg  
Bodensee-Straße 26  
Fernsprecher (07528) 7248



Das Zeichen der Vernunft

**Stöver**

8990 Lindau/B  
Bregenzer Straße 121  
Telefon (08382) 4006



**MITSUBISHI**

Vertragshändler

**Leonhard Hander**

Bregenzer Str. 39  
8990 Lindau (B)  
Tel. (08382) 234 14

Autohaus

**Gebhard Karg**

Niederstaufen  
Telefon (08388) 259



BMW - Freude am Fahren

Renommierte Autohäuser Lindaus und Umgebung  
gratulieren den Fahrern der

**scuderia lindau**  
zu Ihren Erfolgen 1980

10 Jahre in Lindau

**KLAUS BOAS**

*Alfa Romeo*

Service

8990 Lindau-Reitnau  
Bodenseestr. 21  
Tel. (08382) 24214



Opel-Dienst

**Otto Kennerknecht**

7993 Kressbronn  
Lindauer Str. 14  
Telefon 07534/7575



AUTOHAUS

**Josef Hotz oHG**

8990 LINDAU  
Friedrichshafener Str. 81  
Tel. (08382) 25880

**mazda**

— Service —  
Kfz-Reparatur  
Unfall-Instandsetzung

**Manfred Wölfle**

Lindau - Rengersweiler  
Telefon 22138



**AUTOHAUS  
DREHER**

8990 Lindau (Bodensee)  
Bregenzer Str. 43-45  
Telefon (08382) 5748



**Autohaus  
SCHNEIDER**

8990 Lindau (B)  
Kemptener Straße 114  
Telefon 08382/5092



**Citroën**

Citroën-Vertragshändler  
**Josef Gronmayer**

Im tiefen Brunnen  
Wasserburg  
Telefon 39 16



**RENAULT**

**Autohaus  
BERNHARD**

8990 Lindau/B-Oberreitnau  
Telefon (08382) 5250

**Lindaus  
Autohäuser**

ein Qualitätsbegriff  
eine echte Leistung



**ALPINA**  
SPORT PARTS

**Längst**

BMW-VERTRAGSHÄNDLER

7994 Langenargen  
Tel. 07543/2439



**Audi**  
Logo

**PORSCHE**  
**Limag**  
autohaus

8990 Lindau (Bodensee)  
Kemptener Str. 114  
Telefon (08382) 6002



**TALBOT**

AUTOHAUS  
**Gebhard Schmid**  
Schlachters

Telefon (08389) 237



**RENAULT**

**Autohaus  
Ernst Rummel**

8990 Lindau (B)  
Schönauer Straße 102  
Telefon (08382) 6805

## ... denn der Berg ruft!

Nachdem ich vor 3 Wochen aus dem ONS-Handbuch den Termin für das Bayernland-Bergrennen herausgesucht habe und beim Veranstalter dieses Bergrennens meine Nennung abgegeben habe, warte ich mit Spannung auf die Nennbestätigung durch den Sportleiter dieser Rennveranstaltung. Endlich, am Dienstag vor dem Rennwochenende liegt das begehrte Dokument in meinem Briefkasten. Ein Blick auf die beigegefügte Teilnehmerliste zeigt mir, daß es ein spannendes Wochenende wird. Siebzehn Wagen haben in meiner Klasse gemeldet. Am Freitagnachmittag habe ich den Anhänger mit meinem Renntourenwagen sowie mein Zugfahrzeug startklar gemacht. Regenreifen, Werkzeug, Ersatzteile, Gummistiefel und noch viele wichtige Kleinigkeiten sind gut im Kofferraum verstaut und die Fahrt nach Bayernstadt kann beginnen. Mein Freund und Rennbegleiter Johann ist ab 16.30 Uhr zur Abfahrt bereit. Mit guter Laune und etwas schneller als den vorgeschriebenen 80 km/h gehts ab über A-Dorf nach B-Hausen und dann auf die Autobahn.

Nach 7 Stunden Fahrt haben wir kurz vor Mitternacht die Rennstrecke erreicht und finden dann auch gleich einen Gasthof, wo wir das Wochenende über wohnen wer-

den. Ein kurzes Hallo mit den anwesenden Teilnehmern und unermüdlichen Helfern und schon will ich das Lokal verlassen.

Mich ziehts zu der Rennstrecke. Mitten in der Nacht fahre ich mit meinem Zugfahrzeug noch die 7,3 km lange Strecke mehrmals hinauf um einen Überblick zu bekommen. Bei den Bergrennen werden ja Straßen ausgesucht, die sonst von dem öffentlichen Verkehr benützt werden. Obwohl die Uhr bereits 23.55 Uhr zeigt, ist noch ein reges Treiben auf der "Rennstrecke".

Viele meiner Rennfahrerkollegen informieren sich noch bei Nacht über den Streckenverlauf. Todmüde gehen mein Freund und Mechaniker Johann und ich gegen 2.00 Uhr ins Bett.

Bereits um 4.30 Uhr läutet der Wecker, denn in meinem Ehrgeiz will ich noch vor dem Morgengrauen erneut zur Strecke. Als der erste Sonnenstrahl hinter den Bayernlandbergen hervorlacht, habe ich bereits 14 Mal die Strecke abgefahren und fühle mich schon ein wenig vertraut.

Anschließend wecke ich meinen Freund und nach dem Frühstück gehts mit dem Rennauto ins Fahrerlager. Das

Abladen des Fahrzeuges und die Papierabnahme übernimmt Johann. Ich ziehe mir den feuerfesten Anzug an und nach der Fahrzeugabnahme, die vor jedem Rennen von einem technischen Kommissar durchgeführt wird, erhalte ich meine Startnummer.

In dem Fahrerlager herrscht nervöses Treiben. Tanken, Reifenwechsel oder aber sonstige Arbeiten werden an den einzelnen Fahrzeugen vorgenommen.

Aus dem Lautsprecher ertönt die Aufforderung:

Die Rennwagen mögen sich bitte zum ersten Trainingslauf zum 11. Int. Bayernland-Bergrennen einfinden.

Ich rolle zum Vorstart und leichte Unruhe überkommt mich.

Ist das Getriebe wohl richtig übersetzt, komme ich mit der Strecke zurecht oder schlägt wieder der Defektteufel zu? ... das sind so meine Gedanken. Die Zuschauer, welche sich so langsam einfinden, bemerke ich nur so am Rande. Noch zwei Wagen stehen vor mir und schon höre ich den Streckensprecher:

Am Start ist die Nr. 114, ein Tourenwagen bis 1700 ccm. Dann höre ich noch wie er einige meiner Erfolge auf-

zählt und die Zuschauer über mich und mein Fahrzeug informiert. Der Rennleiter, der die einzelnen Fahrzeuge im Abstand von 30 Sekunden auf die Strecke schickt, hebt die rechte Hand. Noch fünf Sekunden und dann gehts mit ohrenbetäubendem Lärm aus meinen drei Auspuffrohren ab. Fast mechanisch mache ich alle Handgriffe. Kupplung los, gasgeben, schalten, bremsen vor den sieben Spitzkehren sind eingeübte Bewegungen. Die Strecke liegt mir ganz gut und ich spüre, daß ich recht schnell bin. Die Streckenposten sind alle an ihrem Platz und ich komme fast im Drift um die vorletzte Kurve. Jetzt sehe ich das Ziel vor mir und gehe vom Gas. Im Training fahre ich nie ganz bis ins Ziel mit voller Drehzahl, denn somit kann ich meine Gegner etwas täuschen. Während ich ins Aus rolle, höre ich bereits meine Trainingszeit durch den Lautsprecher. Gegen 14.20 Uhr sind alle 137 Teilnehmer im Ziel und die Trainingszeiten werden schriftlich bekanntgegeben. Ich habe die drittschnellste Zeit in meiner Klasse gefahren. Ich bin sehr zufrieden mit mir, denn ich weiß, daß ich noch ca. 2 Sekunden schneller sein kann.

Ich rolle den Berg hinunter um zum zweiten Durchgang

anzustehen. Das Fahrzeug ist in Ordnung, lediglich einige Liter Benzin schüttet mein Helfer Johann in den nur 10 l fassenden Tank. Die zweite Trainingssitzung beginnt um ca. 15.00 Uhr. Das lange Warten in der Schlange der Rennwagen macht etwas madig. Noch schnell ein Schluck Erfrischungsgetränk und dann bin ich bereits wieder am Start zum zweiten Trainingslauf. Die Starterflagge geht hoch und ich fahre materialschonend den Berg hinauf.

Als Amateur muß ich mit meinem Auto sorgfältig umgehen. Das Fahrzeug sollte mehrere Rennen ohne Schaden durchhalten, denn mit den Finanzen sieht es nicht gerade rosig aus. Größere Reparaturen sind im Rennetat nicht eingeplant, und es reicht ja schließlich im Rennen am Sonntag, vom Wagen und Reifenmaterial das Letzte zu fordern.

Mit dem Trainingsergebnis bin ich zufrieden. Mit 8/10 Sekunden Rückstand auf den Trainingsschnellsten liege ich auf Platz drei.

Johann hat das Fahrzeug bereits auf dem Anhänger versorgt und dann gehts zum Abendessen. Spätestens um 22.00 Uhr liege ich in meinem Bett, denn ich will am

nächsten Tag ja fit sein. Das Rennen ist der vorletzte Lauf zur Nationalmeisterschaft und da sind nur ausgeruhte Fahrer konkurrenzfähig.

Am Sonntagmorgen schaue ich mir die Strecke nochmals an. An der Kurve könnte ich noch später bremsen und an jenem Streckenabschnitt könnte man voll fahren, sind meine Gedanken.

Endlich ist die Startaufstellung. Jetzt werden alle Fahrzeuge nach Klassen geordnet und pünktlich um 10.00 Uhr beginnt das Rennen. Über 15.000 begeisterte Zuschauer säumen die 7,3 km lange Strecke im Bayernland. Für diese Menschen ist der Rennsonntag etwas besonderes, für die Bergrennfahrer, die jeden Sonntag an einer anderen kurvenreichen Strecke um Bruchteile von Sekunden kämpfen, schon fast Routine. Jeder der Teilnehmer ist jetzt wohl etwas angespannt. Doch dann geht's ab.

Alle 30 Sekunden startet ein Fahrzeug und bald bald werde auch ich gegen die Uhr fahren müssen. Mir gelingt ein guter erster Wertungslauf. Als ich nach dem Ziel mich mühselig aus meinen Hosenträgerrenngurten befreie höre ich den Streckensprecher:

Eine fantastische Zeit wurde eben von der Startnummer 114 gefahren.

Freude kommt in mir hoch, ich weiß, daß meine Bemühungen nicht umsonst waren. Mein Vorsprung ist beruhigend und wenn im zweiten Wertungslauf nichts dazwischenkommt, ist mir der Sieg nicht mehr zu nehmen.

Nach einem kleinen Imbiß und den aner kennenden Worten meines Mechanikers ziehe ich um 14.30 Uhr zum zweiten Rennlauf. So richtig gelöst lasse ich meine Auto den Berg hochfliegen. Heute läuft alles so richtig gut. Ich konnte meine gute Zeit vom ersten Rennlauf erneut verbessern und wurde Klassensieger der Renntourwagen bis 1700 ccm.

Mit dem Siegerkranz auf der Motorhaube rolle ich den Berg hinunter zum Start. Den Beifall der Zuschauer genieße ich in vollen Zügen. Mit einem guten Auto kann man eben auch gewinnen. Ich überlege mir, daß eigentlich Johann, mein treuer Helfer den Applaus verdient hätte und nicht ich. Er hat schließlich in mancher Nachtschicht dazu beigetragen, daß das Auto bestens vorbereitet ist. Nach der Protestzeit verladen wir das "Gute Stück" auf den Transport-Anhänger. Zur festlichen Siegerehrung in die Stadthalle gehen wir nicht mehr.

Vor uns liegt die fast siebenstündige Heimreise zum Bodensee. Den Siegerpokal werden uns andere Teilnehmer zum nächsten Bergrennen mitbringen, denn am Montagmorgen um 7.30 Uhr müssen Johann und ich wieder pünktlich am Arbeitsplatz sein.

Auf der monotonen Autobahn gehen meine Überlegungen schon weiter. Nächste Woche, ja nächste Woche werden wir schon wieder unterwegs sein, unterwegs zum Schwabenland-Rennen, dem letzten Lauf zur Meisterschaft.

.....ein Bergfahrer

## Mimi's Brotzeit Stüberl

Woa's moach mer? Brotzeit moach mer.

Wo moach mer's? Bei der Mimi moach mer's.

Wie hoam mer's? Guot und gmietlich hoam mer's.

Woa's trink mer? Wein, Most uond Bier trink mer.

Mimi Schlichte

Wildberg

Tel. (08389) 5 11



Die Fahrer der Scuderia Lindau erreichten 1980

**19 Tagessiege**

**72 x Platz 1**

**52 x Platz 2**

**38 x Platz 3**

und legten auf den Anfahrtswegen zu Motorsportveranstaltungen

**ca. 78.500 km unfallfrei**

zurück. Dabei wurden

**ca. 11.200 l Kraftstoff**

verbraucht, die DM 13.445,— kosteten.

Bei insgesamt **450 Starts**

gaben die Fahrer aus eigenen Mitteln

**ca. DM 16.400,—**

an Startgebühren aus.



# Reinhard Loos

## Automaten

Aufstellung — Beratung — Service

Hege 5 ¼

8992 Wasserburg (B), Tel. (08382) 8735



Café — Restaurant  
u. Pizzeria

Neuravensburg

auf Ihren Besuch freut sich  
Familie Lutz





## **charlotte frick**

Clubmeisterin

Lindau, fährt einen Renault 5 Alpine  
bei Slalomveranstaltungen

- 2. Platz Damenwertung Allg.-Bodenseepokal
- 1. Platz Slalom Lindau
- 1. Platz Slalom Sonthofen
- 2. Platz Slalom Leutkirch
- 2. Platz Slalom Friedrichshafen
- 2. Platz Slalom Kempten
- 2. Platz Slalom Wiggensbach



## **anita baur**

Platz 2 in der Damenwertung

Nonnenhorn, fährt einen Simca R 2  
bei Slalomveranstaltungen

- 4. Platz Damenwertung Allg.-Bodenseepokal
- 3. Platz Slalom Mengen
- 3. Platz Slalom Leutkirch
- 3. Platz Slalom Kempten

**GLASTRON - HAMMOND - THUNDERBIRD - NORDIC 79**

Wir führen sie, weil wir davon überzeugt sind. Wir beraten Sie fachlich und bieten einen erstklassigen Service an Boot und Motor. Wir übernehmen für Sie die Bodenseeabnahme. Überzeugen auch Sie sich durch eine Besichtigung oder Probefahrt.



**VOLVO  
MERCURY  
OMC  
Service**

Bootsvercharterung  
Bootsanhänger  
Gebrauchtboote  
Bootszubehör

**GLASTRON-Bodensee-Service A. FRÖHLICH**

8990 Lindau, Bregenzer Straße 15  
Tel. (08382) 21631, Privat (08382) 4554



## herbert gretler

Clubmeister

Neuravensburg, fährt einen Alfa-Sud-Sprint  
bei Bergrennen



- 1. Platz Bergrennen Krähhberg
- 1. Platz Bergrennen Sulzthal
- 1. Platz Bergrennen Heilbronn
- 1. Platz Bergrennen Jura-Neumarkt
- 1. Platz Bergrennen Osnabrück
- 1. Platz Bergrennen Eurohill
- 1. Platz Bergrennen Würzburg
- 1. Platz Bergrennen Solingen
- 1. Platz Bergrennen Missen

## **ott - Bierbrunnen**

7980 Ravensburg - Roßstraße 1 - Telefon 0751 / 15204

### **Bier-Ecke**

Ravensburg - Adlerstraße 2

### **Sieben Schwaben**

Ravensburg - Mauerstraße 16

### **Spielsalon Joker**

Ravensburg - Rosenstraße 20

### **Münster-Schenke**

Weingarten - Münsterplatz 15

### **Moorbad-Stube**

Bad Schussenried

### **»Mühle«**

Friedrichshafen  
Barbarossastraße 8

## **AUTOMATEN-AUFSTELLUNG**

Billard - Musikboxen - Flipper - Geldspielgeräte - Kicker - TV-Geräte

Eigener Kundendienst

## **Hansjörg Kling**

7985 BAINDT - Rosenstraße 17 - Telefon 07502 / 2000



## **klaus berger**

Platz 2

Schlachters, fährt einen Simca 1000  
bei Auto-Cross-Veranstaltungen

- 1. Platz Auto-Cross Weiden
- 1. Platz Auto-Cross Michstadt
- 1. Platz Auto-Cross Leutkirch
- 1. Platz Auto-Cross Traunstein
- 1. Platz Auto-Cross Gründau
- 1. Platz Auto-Cross Waldbröl
- 1. Platz Auto-Cross Alzey
- 2. Platz Auto-Cross Odenwald
- 2. Platz Auto-Cross Schaaflheim



## **norbert gapp**

Platz 3

Wildberg, fährt einen Simca R 2  
bei Slalomveranstaltungen

- 1. Platz Klasse bis 1300 Allg.-Bodenseepokal
- 1. Platz Slalom Mengen
- 1. Platz Slalom Lindenberg
- 1. Platz Slalom Hohenems
- 1. Platz Slalom Eriskirch
- Tagessieg Slalom Eriskirch
- 1. Platz Slalom Götzis
- Tagessieg Slalom Götzis



**Valvoline-Racing-Öle  
Castrol-Öle  
Teroson- und 3M-Produkte  
für die Auto-Reparatur  
Standex-Autolacke  
in Liter und Spray**

## **Lack- und Farbenkontor H. ERNST**

8990 Lindau, Rickenbacher Str. 79, Tel. 08382/6625

Ausreichend eigene Parkplätze

# *Anton Merkle*

**FABRIKATION FEINER FLEISCH- UND WURSTWAREN**

**WASSERBURG a. B.**

Hauptstraße 37

Telefon Lindau (08382) 5275





## werner kuster

Platz 4

Dornbirn, fährt einen Polo GT  
bei Slalomveranstaltungen

Gesamtsieg VATC-Cup

1. Platz Slalom Hardt

Gesamtsieg Slalom Hardt

1. Platz Slalom Götzis

Gesamtsieg Slalom Götzis

1. Platz Slalom Dornbirn

Gesamtsieg Slalom Dornbirn

1. Platz Slalom Hohenems

Gesamtsieg Slalom Hohenems



## wolfgang grübel

Platz 5

Lindau, fährt einen VW  
bei Auto-Cross-Veranstaltungen

1. Platz Auto-Cross Obernheim

Gesamtsieg Auto-Cross Obernheim

1. Platz Auto-Cross Künzelsau

2. Auto-Cross Kienberg

2. Platz Auto-Cross Erlangen

2. Platz Auto-Cross Westernheim

2. Platz Auto-Cross Künzelsau

3. Platz Auto-Cross Dießen



## **josef gmeiner**

Platz 6

Alberschwende, fährt einen Scirocco GTI  
bei Slalomveranstaltungen

- 1. Platz Slalom Tettngang
- Tagessieg Slalom Tettngang
- 1. Platz Slalom Dornbirn
- 1. Platz Slalom Hohenems
- 1. Platz Slalom Mösele
- 1. Platz Slalom Dornbirn
- 1. Platz Slalom Nenzing
- 1. Platz Slalom Hohenems



## **elly gronmayer**

Platz 7

Wasserburg, fährt einen Autobianchi  
bei Berg- und Rundstreckenrennen

- 4. Platz Rundstrecke Hockenheim
- 5. Platz Rundstrecke Hockenheim



**BOSCH-AUTOELEKTRIK**

**BOSCH-HAUSGERÄTE**

**BLAUPUNKT-  
AUTORADIO-SPEZIALIST**

**VDO-ERZEUGNISSE**

**BOSCH-DIESELAUSRÜSTUNG**

**BOSCH-ELEKTROWERKZEUGE**

**EBERSPÄCHER-HEIZUNGEN**

**SOLEX-VERGASERDIENST**

# bausch

Heuriedweg 18 · 8990 Lindau · Tel. 08382/5334



## Spezial-Herren-Salon Michael Binder

Lindau (B), Paradiesplatz 14 · Telefon 4620

Wir frisieren nicht Motoren, aber  
nach bestem Fachwissen Ihr Haar!

Große Auswahl an Parfümerie-Artikeln

Auch telefonische Voranmeldung · Mittags durchgehend geöffnet



## **heinz eggenberger**

Platz 8

Buchs, fährt einen Fiat 131  
bei Slalomveranstaltungen

- 1. Platz Slalom Wangen
- 1. Platz Slalom Lindenberg
- 1. Platz Slalom Eriskirch
- 2. Platz Slalom Winterlingen
- 2. Platz Slalom Friedrichshafen
- 2. Platz Slalom Nenzing



## **manfred kinnbach**

Platz 9

Lindau, fährt einen Renault A 5  
bei Slalomveranstaltungen

- 1. Platz Slalom Leutkirch
- 1. Platz Slalom Lindau
- 1. Platz Slalom Friedrichshafen
- 1. Platz Slalom Eriskirch
- 2. Platz Slalom Wangen
- 3. Platz Slalom Wiggensbach

# Lindavia

*flüssiges Obst vom Bodensee*



## **günther kirschbaum**

Platz 10  
Lindau, fährt einen Opel Kadett  
bei Slalomveranstaltungen

1. Platz Slalom Riedlingen
3. Platz Slalom Lindenberg
3. Platz Slalom Günzburg
3. Platz Slalom Sonthofen



## **dieter weber**

Platz 11  
Wasserburg, fährt einen Porsche 911  
bei Slalomveranstaltungen

2. Platz Klasse über 2000 ccm Allg.-Bodenseepokal
1. Platz Slalom Friedrichshafen
2. Platz Slalom Lindau
2. Platz Slalom Kempten
2. Platz Slalom Eriskirch

Sportzubehör  
TÜV-zul.  
z.B. Lederlenkrad

nur

**174,90**



Inspektionen — Wagenpflege — Autoshop

**Walter Krämer Ravensburg -Kuppelnau**

Kfz-Meister Telefon (0751) 24078

**Karosseriereparaturen**

**Autolackiererei**

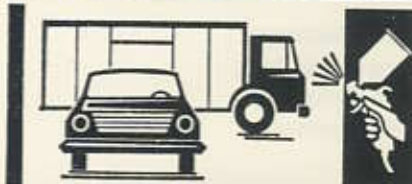
Kühlerreparaturen — Unterbodenschutz

Wohnwagen — Verkauf und Reparaturen

**Lindau, Bregenzer Str. 67, Telefon 5255**

**EDERER GmbH**

**Karosserie**



**Fachbetrieb**

# ein Dankeschön

den Firmen, die in dieser Broschüre inseriert haben.

Durch die Mithilfe nachfolgender Firmen war es uns möglich, den Internationalen Automobil-Slalom-Bodensee reibungslos durchzuführen.

Oberbürgermeister Steuer

Metzgerei Merkle, Wasserburg

Firma Erfrischungsgetränke GbmH (Coco-Cola), Lindau

Firma Gummi-Mayer, Lindau

Firma Gutzeit, 2-Rad-Center

Stadt Lindau

Firma Ederer GmbH, Lindau

Rotes Kreuz, Lindau

Autohaus Schneider

(Schirmherr und Tagessiegerpokal)

(Verpflegung der Helfer)

(Lautsprecherwagen)

(Reifen zur Streckensicherung und Kombi)

(stellte den Ford Transit und die Markierungspyllone zur Verfügung)

Absperrmaterial, Verkehrszeichen usw.)

(Wohnwagen für Zeitnahme und Streckenlautsprecher)

(LKW)

**TEXACO-SB-Tankstelle**  
**CASTROL-Schmierstoffe**

**MANFRED BIESINGER**

**Lindau · Am Sportplatz**

**Schnellwaschanlage**

**Dampfstrahlgerät  
für jedermann**





**Nonnenhorn**  
**Telefon 83 17**

**Wasserburg**  
**Telefon 56 33/58 55**

**Bodolz-Enzisweiler**  
**Telefon 44 51**

**Lindau-Reutin**  
**Telefon 67 76**

**Lindau-Insel**  
**Telefon 40 91**

**Raiffeisen — Bodenseebank**